

## **Gefangenenbiographie des sowjetischen Kriegsgefangenen Mitrofan Andrejewitsch Moros, geboren 1915 in Marjanowka, Kreis Poltawa**

Über das Schicksal des Herrn Mitrofan Moros gibt uns ein Dokument Auskunft, welches die Kriegswirren unbeschadet überstanden hat. Die sogenannte Personalkarte I (PK I) wurde für jeden Kriegsgefangenen angefertigt und enthielt alle persönlichen Angaben, ein Foto sowie Fingerabdrücke und besondere Merkmale über Aussehen und Fähigkeiten.

Er geriet am 10.07.1941, vermutlich in einem Ort namens „Aschmeno“, in die deutsche Kriegsgefangenschaft. In Deutschland kam er in das Kriegsgefangenenlager Stalag IV B Mühlberg/Elbe, wo er am 29.09.1941 registriert wurde und die Erkennungsmarkennummer 126307 IV B erhielt. Diese Erkennungsmarkennummer wurde auf eine Metallplakette gedruckt, die der Gefangene ständig um den Hals tragen musste. Sie diente zur Identifikation der Gefangenen. Der bei der Registrierung anwesende Lagerarzt stufte ihn als „Gesund“ ein.

Herr Moros war der Politoffizier (Politkommissar) des 145. Baubataillons der Roten Armee. Das Oberkommando der Wehrmacht hatte den sogenannten Kommissarbefehl erlassen, der die kämpfende Truppe an der Ostfront ermächtigte, Politoffiziere standrechtlich zu erschießen. Mitrofan Moros ist von dieser Mordaktion aus unbekanntem Gründen verschont geblieben, wurde aber entweder bei oder nach seiner Registrierung im Stalag IV B als Politoffizier identifiziert. Da die sogenannten Aussonderungen im Kriegsgefangenenlager Zeithain stattfanden, wurde er am 10.10.1941 dorthin versetzt. Am 22.10.1941 wurde er dem aus Dresden angereisten Einsatzkommando der Gestapo Dresden, bestehend aus drei Beamten, vorgeführt und seine Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft durch die Kommandantur veranlasst. Zusammen mit anderen Gefangenen wurde Mitrofan Moros entweder am selben Tag oder kurz danach von SS-Angehörigen abgeholt, um in das Konzentrationslager Buchenwald gebracht zu werden. Unmittelbar nach seiner Ankunft dort ermordete die SS ihn wie tausende andere sowjetische Kriegsgefangene in der sogenannten Genickschussanlage. Seine Einlieferung, wie auch sein Tod, wurden im Konzentrationslager Buchenwald dokumentiert. Sein Leichnam wurde im Krematorium verbrannt, eine Grabstelle existiert für ihn nicht. Er gehörte zu den etwa 40.000 Opfern dieser Mordaktionen an sowjetischen Kriegsgefangenen im Deutschen Reich.

## **Politoffiziere / Politkommissare**

Politoffizier (auch Politkommissar oder Politruk) war eine militärische Dienststellung in Streitkräften realsozialistischer Staaten mit einem politischen Auftrag. Ihm oblag es, im Sinne der marxistisch-leninistischen Parteidoktrin die politische Erziehung der Soldaten zu gewährleisten. Dabei stellte er sicher, dass die Offiziere und Soldaten stets als „Sozialistische Persönlichkeit“ agierten und einen „klaren Klassenstandpunkt“ vertraten. Neben dem regelmäßigen und obligatorischen Politunterricht der Soldaten sorgten Politoffiziere in turnusmäßigen Leitungssitzungen dafür, dass auch im Offizierskorps sozialistischer Armeen die Parteilinie vergegenwärtigt und entsprechend umgesetzt wurde. In manchen Armeen und zu bestimmten Zeitepochen konnten die Befehlshaber keine Entscheidungen ohne die Zustimmung des Politoffiziers treffen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Zitat: <http://de.wikipedia.org/wiki/Politoffizier>

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

**Personalkarte I. Personelle Angaben**

Bezeichnung der Erkennungsmarke

Kriegsgefangenen-Stammlager: **IV B Mühlberg**

Nr. ~~126307~~

Lager: **Sz. IV B**

Name: **Мороз (MOROS)**

Staatsangehörigkeit: **SSR Ukrainer**

Vorname: **Митрофан (MITROFAN)**

Dienstgrad: **Солдат**

Geburtsort: **1915 d. Majanowsk**

Truppenteil: **Бав. Кав. 145. Komp. usw.**

Religion: **Orthodox**

Sivilberuf: **Ландарб. Berufs-Gr.:**

Vorname des Vaters: **Андрей**

Matrikel Nr. (Stammrolle des Heimatstaates):

Familienname der Mutter: **Сидоренко**

Gefangennahme (Ort und Datum): **10.7.41. Aschmen**

Ob gefund, krank, verwundet eingeliefert: **gesund**

Des Kriegsgefangenen

Lichtbild		Nähere Personalbeschreibung	
	Größe	Haarfarbe	Befondere Kennzeichen:
	168	Blond	<b>Von Front-St. N=</b>
	Fingerabdruck des rechten Zeigefingers		Name und Anschrift der zu benachrichtigenden Person in der Heimat des Kriegsgefangenen
		<b>Тропунова Делена, зап. Ренев, 4-й Цив. коммунальный 7-ой. Ленинград.</b> <b>Казанова Делена, ст. Псков, 4-й про. Илнужа, крс. Ленинград</b>	
		Werden!	

KW-Befehl v. 10.1.40 bestätigt

29. SEP 1947

Bemerkungen:

Name: \_\_\_\_\_ Lager: \_\_\_\_\_ Bezeichnung der Erkennungsmarke Nr. \_\_\_\_\_

